

## Schulfreude trotz Baustellenlärm

Montessori-Grundschule stellt sich den Interessenten vor / Derzeit energetische Sanierung

Die Montessori-Grundschule in Schönebeck wird derzeit energetisch saniert. Beim Tag der offenen Tür konnten sich Interessenten und künftige Einschüler ein Bild von den Bauarbeiten und natürlich vom Schulkonzept machen.

Von Kathleen Radunsky  
Schönebeck • Baustelle, na und. Die Mädchen und Jungen, die in der Montessori-Grundschule in Schönebeck lernen, freuen sich trotz Baulärm auf den Unterricht. Stolz tragen sie auch ihre orangenen T-Shirts, die ihre Zugehörigkeit zu ihrer Bildungseinrichtung symbolisieren. Beim Tag der offenen Tür ist das hilfreich für die Gäste – sie wissen, wen sie ansprechen können.

„Unsere Kinder kommen gern zur Schule“, sagt Schulleiterin Kathrin Steuer. Und das auch wenn die Konzentration im Unterricht derzeit etwas schwer fällt. Denn die Montessori-Schule wird seit den Pfingstferien saniert.

Dach, Fassade, Fenster und Kellerdeckendämmung werden erneuert. Alles unter dem Aspekt der energetischen Sanierung. Dieser Fakt ist wich-

tig – schließlich sorgt er dafür, dass der Trägerverein, die Elterninitiative „Freie Montessori Schule“, durch Fördermittel unterstützt wird. „Die Investitionskosten betragen 287 000 Euro“, sagt Kathrin Steuer. Davon werden 70 Prozent gefördert. Dank des Landesförderprogrammes Stark III. „Unser Träger muss somit nur einen Eigenanteil von 30 Prozent erbringen“, schlussfolgert sie.

Die Bauarbeiten werden vor-

aussichtlich bis Anfang August dauern, sagt die Schulleiterin. So könnten die neuen Einschüler dann im frisch sanierten Gebäude lernen.

Derzeit gehören 64 Kinder zur Montessori-Schule. „Da wir einzügig sind, sind wir mit dieser Zahl leicht überbelegt“, schätzt Steuer ein. Deshalb werde es im neuen Schuljahr lediglich 14 Einschüler geben, erklärt sie.

Das Schulkonzept beinhal-

tet zudem die Betreuung im Hort. Von den 64 Grundschulern verbringen hier 58 Kinder den Nachmittag. Zum Team der Montessori-Grundschule gehören fünf Lehrer, ein Sonderpädagoge, zwei pädagogische Mitarbeiter und zwei Horterzieher. Das Einzugsgebiet umfasst Schönebeck, Barby, Calbe und sogar Magdeburg.

Zum Schulkonzept nach Maria Montessori gehört zum Beispiel das Lernen in altersge-

mischten Gruppen, tägliche Freiarbeit und Lernmotivation durch die Möglichkeit freier Wahl, Befähigung zum Treffen von Entscheidungen.

In diesem Jahr besteht die Montessori-Grundschule zehn Jahre. „Dieses Jubiläum werden wir feiern“, kündigt Kathrin Steuer an. „Jedoch erst nach Abschluss der Bauarbeiten“, sagt die Schulleiterin. Wann genau und wie, das steht noch nicht fest.



Die Kinder der Montessori-Grundschule in Schönebeck sind stolz auf ihre Einrichtung. Deshalb tragen sie sowie Schulleiterin Kathrin Steuer gern ihre Schul-T-Shirts (von links): Jonas, Bennet, Lennard, Simon, Pascal, Linda, Katja und Doreen auf dem Schoß.  
Fotos: Kathleen Radunsky



Selbst am Sonnabend wird auf dem Montessori-Dach gearbeitet. Wolfgang Schneider (von links), Steve Nordmann und Michael Höhne dämmen im Auftrag ihrer Firma das Dach.